

# Extragewicht macht Doppelsieg unmöglich

**Motorsport** Plätze eins und elf für Land-Piloten De Phillippi/Mies – Stolz bekommt Sieg aberkannt

■ **Hohenstein-Ernstthal.** Das sechste Rennwochenende des ADAC GT Masters führte die Liga der Supersportwagen für die Rennen elf und zwölf auf den Sachsenring. Auf dem 3,671 Kilometer langen und sehr anspruchsvollen Berg- und Talkurs zogen die heimischen Akteure des Niederreisbacher Audi-Teams von „Montaplast by Land-Motorsport“ und der Mercedes-AMG-Pilot Luca Stolz aus Brachbach die Blicke auf sich.

Das elfte Saisonrennen stand ganz im Zeichen der Titelverteidiger Connor De Phillippi (USA) und Christopher Mies (Heiligenhaus) im Montaplast-Audi-R8 LMS mit der Startnummer eins. Nach der Pole Position durch De Phillippi ließ das Land-Duo auch im einstündigen Rennen keinen Zweifel daran aufkommen, wer den Sieg an diesem Tag einfahren würde. Ohne den geringsten Fehler gelang den Land-Piloten ihr zweiter Saisonsieg. Connor De Phillippi: „Das Rennen lief gut. Wir starteten von der Pole-Position und machten keine Fehler. Bereits zum Boxenstopp hatten wir einen kleinen Vorsprung. Der Fahrerwechsel verlief nach Plan. Chris fuhr danach sehr gut, lediglich als das Safety-Car am Ende rauskam wurde es noch einmal eng. Aber der Sieg war uns nicht mehr zu nehmen.“

Der Schweizer Jeffrey Schmidt und Christopher Haase (Kulmbach) erreichten, von der neunten Position gestartet, am Ende Rang zwölf.

Pech hatte der Brachbacher Mercedes-AMG-Pilot Luca Stolz. Von Trainingsposition sieben kommend, wurde der 21-Jährige nach



Connor De Phillippi und Christopher Mies fuhren im „Montaplast by Land-Motorsport“-Audi R8 LMS vorne weg und sicherten sich damit ihren zweiten Saisonsieg in der ADAC GT Masters.

Foto: bylogi/Schmitz

einem guten Start in der ersten Kurve herumgedreht und musste sich ganz am Ende des Feldes wieder einreihen. Die anschließende Aufholjagd bis auf den siebten Gesamtrang blieb unbelohnt, da eine weitere Kollision das Rennen der beiden vorzeitig beendete.

Am zweiten Renntag folgte für die Sieger des ersten Laufs, Connor De Phillippi und Christopher Mies, die bei Masters übliche Stra-

fe. Mit der „Erfolgsprämie“ von 30 Kilogramm Zusatzgewicht versehen, hatten die Land-Piloten im Audi R8 im zweiten Rennen keine Chance mehr und mussten sich trotz aller Mühen mit Rang elf punktlos zufriedengeben. Schmidt/Haase im zweiten Land-Audi sorgten mit Rang drei trotzdem für eine Podiumsposition und verdiente Punkte für die Team- und Juniorenwertung.

Auch das Duo Luca Stolz und Luca Ludwig meldete sich im zweiten Rennen eindrucksvoll zurück. Vom vierten Platz gestartet, zeigten beide eine beachtliche Leistung und arbeiteten sich kontinuierlich nach vorn. Ein geschicktes Überholmanöver durch Luca Stolz in der letzten Runde war schließlich der Schlüssel zum vermeintlich ersten Saisonsieg für das Mercedes-AMG-Team. Im Nachhinein

bleibt das Rennen bei Luca Stolz jedoch in bitterer Erinnerung. Ein eingeleiteter Protest gegen die beiden Zakspeed-Wagen wurde vom Sportgericht stattgegeben und dem Mercedes-Duo der Erfolg aberkannt. jogi

⊕ Das Finale und die Titelentscheidungen im ADAC GT Masters finden vom 22. bis 24. September auf dem Hockenheimring statt.

## Erneuter Titelgewinn rückt näher

**Motorsport** Otterbach gewinnt in Oschersleben

■ **Niederfischbach.** Beim achten Saisonlauf des 318 TI-Cup in Oschersleben ging auch der amtierende Meister Marvin Otterbach an den Start. Der Niederfischbacher teilte sich das Cockpit seines Fahrzeuges erneut mit Florian Bodin und fuhr zu einem ungefährdeten Sieg.

Das Duo glänzte im Laufe der Saison bereits mit Siegen und Podestplätzen. Beim Zeittraining fuhr Bodin die zweitschnellste Rundenzeit und sicherte sich somit einen Startplatz in der ersten Reihe. Unmittelbar nach Rennstart übernahm Bodin die Führung und baute den Vorsprung vor der Konkurrenz rasch aus. Nach dem ersten Fahrerwechsel kam Otterbach zwar zunächst nur auf Platz zwei zurück auf die Strecke, übernahm aber schon bald wieder die Führung und enteilte der Konkurrenz. Der zweite Boxenstopp mit Fahrerwechsel verlief reibungslos. Bodin glänzte danach erneut mit schnellen Rundenzeiten und brachte das Auto auf Platz eins ins Ziel.

„Florian und ich sind heute ein fehlerfreies Rennen gefahren“, zeigte sich Otterbach sehr zufrieden und sprach von einer Vorentschcheidung im Kampf um die Titelverteidigung. „Nach dem schwierigen Rennen in Assen war das genau die richtige Antwort an die Konkurrenz und ein großer Motivationsschub vor meinem Heimspiel am Nürburgring Mitte Oktober.“ Mit Blick auf das Rennen am Nürburgring zeigt sich Otterbach optimistisch: „Da werden wir erneut versuchen, ganz oben auf dem Podest zu stehen.“

## Niederdreisbach holt erst nächste Woche nach

**Fußball** A-Klassen-Partie in Meudt kurzfristig abgesagt – VfB legte zehn Atteste vor

■ **Meudt.** Das für den gestrigen Mittwochabend vorgesehene Wiederholungsspiel der Fußball-Kreisliga A Ww/Sieg zwischen der SG Meudt und dem VfB Niederdreisbach wurde kurzfristig auf Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr, verlegt. Die Niederdreisbacher

hatten schon in der vorigen Woche kund getan, dass ihnen der Termin am 20. September nicht passe und Probleme bereite. Nun legte der Verein laut Kreissachbearbeiter Klaus Robert Reuter zehn Atteste von sechs verschiedenen Ärzten vor, die nachweisen, dass

eine Grippewelle dem Verein die Durchführung des Spiels unmöglich machte. Aufgrund „höherer Gewalt“ erfolgten nach eingehender Überprüfung durch den Spielerschuss am späten Dienstagabend die Absage und die Neuansetzung für den 27. September. gh

## Riecker wieder die Nummer eins

**Fahrradtrial** Helmenzer gewinnt zum fünften Mal die süddeutsche Meisterschaft

■ **Wiesloch-Schatthausen.** Die Läufe zehn und elf brachten nach einer langen Saison im Fahrradtrial die Entscheidung in der süddeutschen Meisterschaft. In der Elite-Klasse ging es für den Helmenzer Nils-Obed Riecker darum, seinen Titel zu verteidigen – was ihm nun

in Wiesloch-Schatthausen in Baden-Württemberg gelang.

Nach der Sommerpause, der deutschen Meisterschaft und drei Weltcup-Läufen war es in den vergangenen Wochen noch mal eng geworden für Riecker. Ein starker Start Ende April in Ettenheim-

Münster und eine Woche später in Hornberg im Schwarzwald hatten ihm zwar die Führung gebracht, die er in Wildberg/Sulz weiter ausbaute, als es ihm bei Regen gelang, den späteren zweifachen Deutschen Meister Dominik Oswald hinter sich zu lassen. Doch Ende Mai begann in Kiefersfelden nahe der österreichischen Grenze die Meisterschaft zu wackeln. Sechs Trials, einschließlich dem Lauf zum Weltcup in Belgien, waren vorausgegangen, und das alles parallel zur Ausbildung zum Physiotherapeuten. Die Luft schien raus. Zwei fünfte Plätze ließen den nächsten Verfolger in der Meisterschaft, Kai Lorenz, aufrücken.

Dann aber ging die süddeutsche Meisterschaft mit den beiden Trials in Trassem bei Trier in die entscheidende Phase. Dort setzte sich Riecker bei Regen wieder von Lorenz ab und legte damit den Grundstein zur Titelverteidigung. In Wiesloch-Schatthausen platzierte sich Lorenz bei bestem Wetter an beiden Tagen zwar jeweils einen Platz vor dem Westerwälder, dieser aber ließ mit den Rängen fünf und drei nichts mehr anbrennen und gewann so zum insgesamt fünften Mal die süddeutsche Meisterschaft.

Mit dem Weltcup-Finale in Antwerpen geht die Trialsaison an diesem Wochenende zu Ende. Im Pool der weltbesten Fahrer liegt Riecker nach vier Läufen auf Platz 16.



Daumen hoch vom Wettkampfrichter: Nils-Obed Riecker kürte sich wiederholt zum Süddeutschen Meister.

Foto: Helmfried Riecker

## Rund 20 Talente und drei Sieger bei Wissener Klubmeisterschaften



■ **Wissen.** Am Ende war der Kleinste der Größte – zumindest in der Altersklasse U 18. Bei den Jugendklubmeisterschaften der Tennisfreunde Blau-Rot Wissen gewann Robin Becher (Mitte) die älteste von drei Konkurrenten vor Paul Christian (rechts) und Lukas Brandenburger (links). Bei den „Minis“, dem Wettbewerb der Drei- bis Sechsjährigen, siegte Paul

Brandenburger vor Paul Nohn und Max Stricker, und bei der U 12 hatte letztlich Dominik Upmann vor Louis Stricker und Mika Krämer die Nase vorn. Insgesamt lieferten rund 20 junge Talente bei besten Wetter tolle und spannende Spiele ab, wofür sie bei der abschließenden Siegerehrung mit Pokalen und Medaillen belohnt wurden. Foto: Verein

## SG Westerwald ermittelte seine Besten

**Tennis** 14 Jugendspieler schlugen bei vereinsinternen Titelkämpfen auf

■ **Gebhardshain.** Nach mehrjähriger Pause organisierte die SG Westerwald auf ihrer Tennisanlage in Gebhardshain wieder eine Vereinsmeisterschaft für ihre Jugendspieler – und diese fand mit 14 Teilnehmern durchaus regen Zuspruch.

Da die SG Westerwald in der Medenrunde mit drei Jugendmannschaften in den Altersklassen

U 15, U 12 und U 10 angetreten war, wurden auch die internen Titelkämpfe in diese Altersklassen eingeteilt. Während bei den beiden jüngsten Altersklassen Mädchen und Jungen zusammenspielten, bestand die U 15-Konkurrenz ausschließlich aus Jungen.

Nach vier Stunden standen alle Sieger und Platzierten fest. Den U 15-Wettbewerb entschied Jan

Seifer in einem spannenden Endspiel gegen Fynn Sonnberg für sich. Dritter wurde in dieser Gruppe Janik Rosenthal, der erst in diesem Jahr mit dem Tennis angefangen hat. Die Altersklasse U 12 gewann Madeleine Weller vor Leni Rosenbauer und Julian Schneider, und bei der U 10 siegte Laurenz Böhmer vor Paul Belleflamme und Lennard Schneider.